

Europäische Kulturhauptstadt 2022

# Aus Liebe zur Südregion

Heute Gründung der Gesellschaft, die die Kandidatur tragen wird



„All we need is love“ könnte eine der Ausstellungen 2022 heißen. Vorausgesetzt, die Kandidatur von Esch und der Südregion wird zurückbehalten. (FOTO: GUY JALLAY)

VON NICOLAS ANEN

**Die Erstellung des Kandidaturdossiers zum Kulturjahr 2022 gleicht einem Wettlauf gegen die Zeit. Gerade einen Monat Zeit bleiben der Mannschaft um Ralph Waltmans, um die Kandidatur einzureichen. Heute schafft sie eine weitere Etappe mit der Gründung einer Vereinigung ohne Gewinnzweck. In der aus lokalpolitischen Gründen der Name Esch übrigens nicht vorkommt.**

Am Namen soll die Kandidatur zum europäischen Kulturjahr 2022 nicht scheitern. Heute wird die Vereinigung ohne Gewinnzweck gegründet, die die Kandidatur Eschs und der Südregion tragen wird. Deren Präsidentin wird die Escher Bürgermeisterin Vera Spautz. War bisher von „Esch 2022“ die Rede, wird sie im Endeffekt „Capitale européenne de la culture 2022“ heißen.

Ein Zeichen gutes Willens vom Escher Organisationsteam, das zeigen will, dass es sich dabei um die Kandidatur einer ganzen Region und nicht nur die einer Stadt handelt. Kritik an einem „Vorpreschen“ in Esch hatte es u.a. in den größten Partnerstädten, öffentlich in Differdingen und unter vorgehaltener Hand in Düdelingen, gegeben.

Diese gipfelte vor rund zwei Wochen in der Ankündigung des Kayler Schöffensrats, nicht am Kulturjahr teilnehmen zu wollen.

## Käerjeng: weder ja noch nein

Die „déclaration d'intention“ zur Unterstützung der Südregion zur europäischen Kulturhauptstadt wird der Käerjenger Gemeinderat einstweilen nicht stimmen. Wie gestern in der Gemeinderatssitzung zu erfahren war, wolle man erst genauer wissen, was sowohl in finanzieller als auch in kultureller Hinsicht auf die Gemeinde zukommt, erklärte Bürgermeister Michel Wolter diese Entscheidung. Anders als Kayl, verschließe man sich aber nicht ganz dem Unterfangen. Man wolle erst einmal abwarten. (HL/na)

Doch letztlich habe sich diese Absage als positiv herausgestellt, schätzt Ralph Waltmans, Leiter des Kulturdienstes der Stadt Esch, ein. Anstatt einen Dominoeffekt weiterer Absagen auszulösen, wurde Kritik an der Kayler Entscheidung laut. Parallel dazu habe das Organisationsteam aus Esch die übrigen Schöffensräte des ProSud-Gemeindesyndikats getroffen und vom Projekt überzeugen können (mit Ausnahme von Käerjeng, siehe Kasten).

## Neun von elf Gemeinden stehen hinter der Kandidatur

So kündigte Catia Gonçalves aus dem Gemeinderat Petingen in der gestrigen ProSud-Sitzung an, dass die „déclaration d'intention“ beim Kulturjahr mitzumachen, in einer nächsten Gemeinderatssitzung auf der Tagesordnung stehen werde. In Düdelingen soll dies bereits am Freitag der Fall sein, fügte daraufhin der ProSud-Präsident und Düdelinger Bürgermeister Dan Bincalana hinzu. Letzte Woche haben die Gemeinderäte in Rümelingen und Bettemburg zugesagt.

Somit stehen neun der elf ProSud-Gemeinden hinter der Kandidatur. Dass die Kommunikation etwas „holprig“ war, bevor es nun zu diesem Schulterschluss kam, gesteht Ralph Waltmans gerne ein. Doch stand man seit Anfang an unter Zeitdruck, um das Kandidaturdossier rechtzeitig abzuschließen. Am 23. Mai muss es eingereicht werden. „Wären wir nicht vorgeprescht, dann hätten wir keine Chance gehabt, rechtzeitig fertig zu werden.“

Seitdem am 8. November die erste Versammlung zum Thema stattfand, hätten rund 150 Personen am Kandidaturdossier mitgewirkt, zählt er auf. Festgelegt wurde sich auf das Thema „Liebe“. Dies in all seinen Facetten. Von der romantischen Liebe zum gegenseitigen Respekt in einer individualistischen Gesellschaft bis hin zur Liebe zur Region. „Die Südregion hat schon vieles einstecken müssen, hier ist zum Teil Dramatisches passiert“, so Waltmans. Wenn sie sich heute überhaupt so

präsentieren kann, dass sie in der Lage sei, eine Kandidatur zu stellen, dann nur dank der Liebe und des Einsatzes einzelner für ihre Region.

Weiter soll jeder Einwohner der Südregion im Vordergrund stehen. „Jeder einzelne zählt“, so das Motto. Um dies zu verdeutlichen, sollen die „Heartbeats“, also die Herzensschläge, der Einwohner der Region aufgezehlt werden. Angefangen wird beim Stand von rund 170 000, sprich die Einwohnerzahl der neun Gemeinden, die mitmachen (eingangs war man mit Kayl und Käerjeng von etwa 190 000 ausgegangen).

Jeder, der die Kandidatur unterstützen möchte, kann online seinen „Heartbeat“ hinzufügen. Hinzukommen sollen auch die Herzschnitte der Einwohner von Partnerstädten, die die Kandidatur unterstützen. Dass bis 2022 viele Herzen für den Süden schlagen werden, davon ist Ralph Waltmans überzeugt. Denn auch wenn die Zeit drängt, sei man eigentlich erst am Anfang des Prozesses.

## Erste Ideen für 2022

An Ideen für das Kulturjahr mangelt es nicht. Geplant ist derzeit eine große Ausstellung pro Jahreszeit. Angedacht wurden Themen wie „All you need is love“ (in Anspielung auf die Ausstellung von 2007 in der Gebläsehalle) oder „Hemingway au Luxembourg“. Eventuell entstehen könnte auch der größte Mauergraffiti der Welt. Weiter wird ein Designprojekt ausgedacht, bei dem Objekte für Liebespaare entwickelt werden sollen, die auch im öffentlichen Raum zur Nutzung kommen sollen.

Alle Events müssen von wenigstens zwei Partnern erarbeitet werden, unterstreicht Waltmans noch. So wird in der Programmatik das Konzept des Teilens großgeschrieben. Als eventuelle Standorte werden bereits das Areal des Schiffinger Hüttenwerks oder das Chem-Krankenhaus angeführt (2022 soll das neue Südspital stehen). Aber selbstverständlich erst, wenn zuvor die Kandidatur der Südregion angenommen wurde. (na)

**ALDI**
www.aldi.lu

**ab Mittwoch, 20.04**

Entdecken Sie das vollständige Angebot in Ihrem ALDI und auf [www.aldi.lu](http://www.aldi.lu)

**Bruschetta**  
italienische geröstete Brötchen, Wahl zwischen Knoblauch/Basilikum oder Tomate

150 g

1.29

(8.60/kg)

---

**Bruschettabeleg**  
Wahl zwischen grünen Oliven, Tomaten oder gegrilltem Gemüse

170 g

1.29

(7.59/kg)

---

**Italianische Pastasauce**  
italienische regionale Spezialität auf Basis von Tomaten, Wahl zwischen Siciliana, Romana, Calabrese oder Toscana

400 g

1.79

(4.48/kg)

---

**Italianische Salami**  
Wahl zwischen 4 italienischen Salamispécialitäten: Milano, Casereccia, Campagnolo oder Abruzzese

200 g

2.49

(12.45/kg)

---

**Prosciutto**  
italienischer Rohschinken, 12 Monate luftgetrocknet, vakuumverpackt, Preis pro kg

pro kg

12.99

**Grappa**  
traditioneller italienischer Digestif, 40 % Vol.

50 cl

9.99

(19.98/l)

---

**Limoncello**  
traditioneller italienischer Zitronenlikör, 25 % Vol.

70 cl

9.99

(14.27/l)

QUALITÄT GANZ OBEN - PREIS GANZ UNTEN